(Aus der „Pennsylv. Staatsztg.")

Schädlichkeit des Bohnen-Kaffee's.

Hahnemann, dieser große Denker und wohlthätige Reformator der Arzneikunde, verbot deshalb den Kaffee, weil derselbe kein Nahrungsmittel sei, und jedes Arzneimittel seine Anfangswirkung und seine Nachwirkung hat, z. B. Jalappe (eine Arznei) purgirt heute (Anfangswirkung), morgen und übermorgen folgt Leibesverstopfung (Nachwirkung). — Wer hat nicht schon bemerkt, daß Kaffeegenuß zuerst angenehm aufregt, oder daß derselbe bei leicht erregbaren Menschen das Blut nach dem Kopfe treibt, und Blutwallung, Unruhe nachher im ganzen Körper hervorbringt?! — Alles dieses haben die Menschen gesehen, wissen es, aber trinken dennoch gedankenlos ihren Kaffee, ohne eben daran zu denken, daß diesem Arzneigenusse auch die Nachwirkung folgen muß, wenn sie gleich noch so verdeckt und unmerklich erscheint.

Ich lasse hier einige Experimente folgen, welche ein hervorragender Arzt bei verschiedenen Thieren mit Koffein (Kraftbestandtheil des Kaffee's) gemacht, und dadurch unwiderruflich bewiesen hat, daß Kaffee nicht allein arzneiliche, sondern wirklich giftige Bestandtheile enthält. In einem Werke von Dr. Johannes Stuhlmann, betitelt: „Beiträge zur Kenntniß der Wirkungen des Kaffee's" ist bis auf Stunden und Minuten angegeben, wenn sämmtliche Thiere nach dem Genuß von Koffein, in verhältnißmäßig kleinen Gaben dargereicht, gestorben sind, nachdem alle von Krämpfen und Convulsionen befallen wurden, und sodann Lähmung und Tod eintrat. Seite 42 heißt es wörtlich: „Die 5 Katzen, welche als Experiment ausgewählt worden, erhielten Dosen von 0,1 bis 0,7 Grm. Koffein, und starben in Zeit von 8 Minuten bis 5 Stunden und 18 Minuten. Die kleinen Hunde, mit welchen experimentirt wurde, verendeten in 8 Minuten bis 2 Stunden und 47 Minuten, nachdem sie 0,5 Grm. Koffein erhalten hatten. Die Kaninchen starben nach der Applikation von 0,3 bis 0,5 Grm. Koffein in 1 bis 2 Stunden. Die Tauben, welche zu den Versuchen verwendet wurden, gingen nach der Einspritzung von 0,1 bis 0,5 Grm. Koffein in Zeit von 1 bis 3 Stunden verloren. Bei gleichen Dosen und in gleichen Zeiten starben auch die Eule und der Rabe. Die Kröten und Frösche büßten nach der Applikation von 0,5 Grm. Koffein sämmtlich in Zeit von 1 bis mehreren Stunden das Leben ein. Die Fische gingen in Zeit von 10 bis 30 Minuten zu Grunde, nachdem denselben sehr winzige Dosen Koffein auf die Kiemen waren gestrichen worden."

Nachdem Dr. Stuhlmann dieses nachgewiesen, stellt er folgende ganz einleuchtende Behauptungen auf:

1., Das Koffein ist ein Gift und kein Nahrungsmittel.

2., Das Koffein führt in verhältnißmäßig kleinen Gaben und in kurzer Zeit den Tod der verschiedensten Thiere herbei.

3., Das Koffein wirkt nicht tödtlich dadurch, daß es das Blut zersetzt, sondern sicher und gewiß dadurch, daß es im Contacte mit dem Nervensystem Lähmung herbeiführt.

Wollte mir hierauf Jimand entgegnen: „Das mag wohl auf Thiere giftig und zerstörend wirken, aber bei Menschen ist, das etwas ganz Anderes," so würde ich antworten: Wenn etwas fähig ist auf den thierischen Organismus so gewaltig einzuwirken, daß es denselben zerstört, so will ich als Mensch doch lieber darauf verzichten, denn jedenfalls ist es mit solchem Tranke nicht geheuer.

Von dem Genusse des Kaffee's vor und während der Schwangerschaft kommen die unruhigen Nächte im Wochenbette. Das viele Schreien der Kinder, das ofte Erwachen derselben, die Stuhlverstopfung und andere Unbequemlichkeiten sind nur Folge und Nachwirkung des Kaffeetrinkens der Mutter. Da aber durch die gestörte Nachtruhe Ermattung und Krankheit bei Mutter und Kind hervorgerufen werden, welche sehr oft den Tod des letzteren zur Folge hat, abgesehen davon, daß Kaffee ein Gift enthält, welches Thiere tödtet, sollte jede Mutter, welche dieses hört oder weiß, einem so giftigen und schädlichen Getränk für immer entsagen.

Aber nicht blos während der Schwangerschaft und des Wochenbettes ist vor dem Kaffeetrinken zu warnen, sondern auch im Allgemeinen, und ich will darum hier nur die Wirkungen anführen, welche in dem „Encyclopädischen Real-Lexicon der gesammten Medizin, Leipzig bei Knappe, 1843, abgedruckt sind. Da heißt es Seite 232: „Die Wirkung des Kaffee's ist in hohem Grade reizend, wovon der Grund in dem eigenthümlichen Kaffeestoffe und der Kaffeesäure liegt. Diese Wirkung erstreckt sich aber hauptsächlich auf die Nerven und Gefäße des Unterleibes und entfaltet sich zugleich auch in der sensoriellen Thätigkeit. Daher beobachtet man nach dem Genusse desselben sehr bald gesteigerte Thätigkeit im Unterleibe, stärkere Erregung des Motus peristalticus (der Darmbewegung), Zunahme der Secretionen und der Verdauung, Abgang von Blähungen, gelinde Stuhlausleerungen, stärkeren Umtrieb des Blutes, vermehrte Absonderung des Harns, der Haut und der Milch, und ebenso sehr erhöhte Thätigkeit der Uterus. Nach größeren Gaben entstehen Unruhe, Wallungen, Congestionen, Aengstlichkeit, Herzklopfen, Schwindel, Blutfluß, starke Anstrengung des Geistes, Schlaflosigkeit, Phantasien u. s. w.

Der anhaltende Gebrauch des Kaffee's erzeugt Verdauungsbeschwerden, Appetitmangel, Blähungen, Stuhlverstopfung, Magenkrampf, Abspannung, und Muskelschwäche, Zittern der Glieder, Schwäche des männlichen Zeugungsvermögens, Unfruchtbarkeit, Unregelmäßigkeiten im Blutumlauf, Neigung zu Fehlgeburten, Abnormitäten der Nerventhätigkeit, nach Linne Gesichtsschwäche, nach Parcivall Lähmungen, nach Tissot hysterische und hypochondrische Beschwerden, nach Zimmermann Schwindel und eine unerträgliche Furchtsamkeit, auch Blutung aus der Nase, den Lungen, der Gebärmutter u. s. w.

Diese Wirkungen, die ein Real-Lexicon bereits vor 37 Jahren anführt, ehe man wußte, daß ein wirkliches Gift im Kaffee enthalten wäre, sollten jeden denkenden Menschen abschrecken, denselben ferner zum täglichen Getränk zu machen. — Das Heer von Zahn- und Kopfschmerzen die vielen Magenkrämpfe und Unterleibs-Stockungen sind sämmtlich zum größten Theile dem Genusse des Kaffee's zuzuschreiben.

Zum Ersatze des Bohnen-Kaffee's hat man ja den sogenannten Gesundheitskaffee, der aus verschiedenen Arten Getreide und Zuckerrüben besteht, sowie die Cacao-Schaalen, welche alle ein sehr gesundes und wohlschmeckendes Getränk darbieten. **Sapienti satis!**

Ch. Tom. Guenther.

Reading, Pa.

Winter-Vergnügungen auf dem Lande.

Ein Correspondent von Berks County schildert im Philadelphia „Demokrat" die Winter-Vergnügungen auf dem Lande in folgender Weise:

„Da in dieser Jahreszeit die meisten Hochzeiten stattfinden, so arrangiren die Mütter der Bräute „Carpet-Lumpen Parties," wozu die Frauen und Mädchen der Nachbarschaft eingeladen werden, die dann auch nie fehlen; denn man würde ein Nichterscheinen der Eingeladenen für eine große Beleidigung ansehen. Gewöhnlich erscheinen dieselben punkt 6 Uhr Abends in dem Hause, wohin sie eingeladen sind, und liegen in dem Zimmer, wo die Gesellschaft sich zur Arbeit versammelt, ein Haufen geschnittener Lumpen, die für den Carpetweber zusammen genäht werden müssen. Ist der Carpet gewoben, so wird er von der Mutter der Tochter zum Heirathsgeschenk gegeben.

Jede der Eingeladenen erhält eine gleiche Quantität Lumpen, und auf das Zeichen der Hausfrau geht das Nähen los, und dasjenige der Mädchen, welche beim Schluß am schnellsten und besten genäht hat, erhält von der Braut ein kleines Andenken und den Ehrenplatz an der Tafel, welche, nachdem die Arbeit gethan, reichlich mit Speisen gedeckt wird, wobei die „Welschhinkel net fehle derfe." Erst nachdem die Frauen gespeist haben, werden die Männer und junge Burschen zugelassen, welche gewöhnlich einen Fiedler mitbringen, der zum Tanz aufspielt, wenn es der Raum erlaubt.

Zu den größten Winter-Vergnügungen unserer Landsleute gehören die Schlitten-Partien, die ausgezeichnet arrangirt werden, und an denen eine große Zahl Antheil nimmt. Da Alles auf einen strengen Winter deutet, so freut sich bereits Jung und Alt darauf. Die Unternehmer solcher Schlitten-Partien bestellen die Musikbande, deren Schlitten besonders schön geschmückt sein muß, da er den Zug eröffnet, bestimmen den Ort, wo sich die Theilnehmer versammeln, den Weg, den man fährt und wo „gestoppt" wird. Gewöhnlich wird an einem geräumigen Gasthaus im Lande angehalten, wo ein Essen für die Partie bestellt ist. Dort wird dann getafelt, getanzt, und sonstiges Vergnügen gemacht, bis spät in die Nacht. Die Schlitten-Partien unserer Bauern sind oft glänzend, denn jeder der Theilnehmer liefert sein Bestes, um „Show" zu machen."

Zwei deutsch-amerikanische Helden vom Shenandoah-Thal.

Das Shenandoah-Thal in Virginien wurde im vorigen Jahrhundert ausschließlich von Deutschen besiedelt, welche zu Anfang und um die Mitte des 18. Jahrhunderts dorthin strömten. Pfarrer Mühlenberg wurde ein berühmter General der Revolutions-Armee. Das Regiment, welches er einst als Oberst in's Feld führte, war ausschließlich aus Deutschen gebildet; die meisten waren Mitglieder seiner Kirchengemeinde. Dieser streitbare Mann Gottes trat eines Tages auf die Kanzel und erklärte, daß er den schwarzen Rock ablegen und den Soldaten-Rock anziehen werde, und von der Stunde an strömten ihm die Leute zu. Mühlenberg starb als Ver. Staaten Senator. — Dieses virginische Shenandoah-Thal hat dem Lande viele tüchtige Männer gegeben. Wm. Wirt, einer der größten Juristen Baltimore's, war der Sohn einer deutschen schweizerischen Einwanderer-Familie des Shenandoah-Thales; er war seiner Zeit Präsidentschafts-Candidat. Ein anderer, ebenso berühmter Deutsch-Virginier war Major Armistead, der heldenmüthige Vertheidiger des Fortes Mc-Henry im Kriege von 1812. Er wurde am 10. April 1780 in New-Market, Virginien, von eingewanderten deutschen Eltern geboren und trat im Alter von 19 Jahren in die Vereinigte Staaten Armee ein. Im Jahre 1813 war er Major der Artillerie und wurde in seinem 34sten Jahre mit der Vertheidigung von Fort McHenry betraut, welche er so glänzend leitete. In jenem Kriege dienten außer ihm noch fünf Brüder, von denen einige fielen. Er selbst holte sich in jenen Septembertagen den Tod, denn durch die viertägige Aufregung erlitt sein Nervensystem einen solchen Stoß, daß er sich nicht mehr erholte und vier Jahre später in Baltimore starb. Er wurde in Baltimore beerdigt und die dankbare Stadt errichtete ihm ein Denkmal, welches folgende Inschrift trug: „Oberst Georg Armistead, dem zu Ehren dieses Denkmal errichtet wurde, war der erfolgreiche Vertheidiger des Forts McHenry während des Bombardements durch die britische Flotte am 13. September 1814. Er starb allgemein geachtet und betrauert, am 25. April 1815 im Alter von 39 Jahren. Seine Leiche wurde am Sonntag mit allen Ehren bestattet, welche ihm eine dankbare Bevölkerung erweisen konnte." Zwei Jahre vor seinem Tode erhielt Oberst Armistead von den dankbaren Bürgern Baltimore's ein Ehrengeschenk, nämlich eine Punch-Bowle, welche mit allem Zubehör $3,700 kostete. Die Gesetzgebung von Virginien ließ dem Helden einen Ehrendegen überreichen mit goldener Scheide. Beide Geschenke befinden sich im Besitze des Herrn G. Armistead, eines in Baltimore lebenden Enkels des Helden. Die Flagge, welche Armistead vertheidigte, wurde in dem neulichen Baltimorer Festzuge gefahren.

— Vor der Strafkammer in Offenburg kam dieser Tage ein Fall zur Verhandlung, der in allen weinbautreibenden Gegenden Interesse erregen dürfte. Die Weinhändler Gebr. Frank von Lahr hatten, wie die Beweisaufnahme feststellte, ihre aus Wasser, Hefe, Sprit, Kartoffelzucker und Farbstoffen hergestellten Kunstweine und gallisirte Weine mit geringem Zusatz von Naturwein an Wirthe und Weinhändler verkauft, welche dieselben als Traubenweine absetzten, hatten auch solche Erzeugnisse, die nach Elsaß-Lothringen versandt wurden, auf Uebergangsscheinen und Frachtbriefen, und zwar auf Verlangen der Empfänger, dortiger Wirthe und Weinhändler, nicht als Kunstwein, sondern als Wein bezeichnet. Der Gerichtshof nahm bei der Verurtheilung (500 M. Strafe für jeden der Brüder) an, daß das von dem Gesetz erforderte „Herstellen gemachter Genußmittel zum Zweck der Täuschung im Handel und Verkehr" nicht nur dann stattfinde, wenn der Hersteller seine unmittelbaren Abnehmer zu täuschen bezwecke, vielmehr auch dann, wenn ihm das Bewußtsein nachgewiesen sei, daß seine Fabrikate von Dritten zur Täuschung verwandt werden.

— Ueber eine Explosion auf der Zeche „Rheinpreußen" bei Homberg am 9. November berichtet man der „Cref. Z.": Gegen 8 Uhr heute Morgen, als wenige Augenblicke zuvor sämmtliche Arbeiter des nicht fern von der Zeche belegenen Dynamitkellers diesen verlassen hatten, um Kaffee zu trinken, flog derselbe mit einem furchtbaren Knall in die Luft. Die Erschütterung war so gewaltig, daß auf der Zeche sämmtliche Gebäude in ihren Grundfesten erbebten, in Homberg verschiedene Fensterscheiben zersprangen, dieselbe selbst in den entfernter liegenden Ortschaften, wie Hochheim, Mors, Asberg, sehr deutlich verspürt wurde und man an ein Erdbeben dachte. Wäre das Unglück nur wenige Minuten früher eingetreten, so würden die Arbeiter, 25 Mann, voraussichtlich allsammt in die Luft gesprengt worden sein. Bis zu diesem Augenblick wird nur ein Mann vermißt, von dem noch nicht ermittelt ist, ob er ein Opfer der Explosion geworden ist oder etwa sich vorher weiter entfernt hat. Auch über die Ursache dieses Unglücks schwebt ein undurchdringliches Dunkel; nur soviel scheint nach der Lage der Sache schon jetzt festzustehen, daß Böswilligkeit als Ursache dieses Unglücks unbedingt ausgeschlossen bleibt.

Verfahren bei Unfällen.

(Schluß.)

Erhängte

(Erwürgte) müssen selbstverständlich sofort losgeschnitten und von dem Strange befreit werden. Dann legt man den Erhängten auf den Rücken mit einiger Erhöhung des Kopfes und der Brust. Gleich nach frischer That reichen oft Besprengung des Gesichts mit kaltem Wasser, Zuwehen frischer Luft, kalte Umschläge auf den Kopf und Bürsten der Fußsohlen hin, um das Leben zurückzurufen. Ist aber der Körper schon erkaltet, das Gesicht blaß, so werden alle Rettungsmittel nach einander in der obigen Weise angewendet. Ist das Gesicht roth, aufgetrieben, mit hervorstehenden, unterlaufenen Augen, so legt man kalte Ueberschläge auf den Kopf, dann: kaltes Tropf-, Spritzbad, kalte Klystiere von Essig und die zuerst genannten Mittel.

Vergiftungen

erkennt man daran, daß nach dem Genuß irgend welcher Dinge plötzlich und ohne eine sonstige Veranlassung, namentlich ohne irgend eine Krankheit, große Angst und heftige Leibschmerzen, Eckel, Würgen, heftiges Erbrechen, Durchfall mit heftigem Schmerz in der Magengegend, Aengstlichkeit, Schwindel, Ohnmacht, Betäubung, Schlafsucht, Verwirrung der Sinne, Irrereden, Zuckungen auftreten; der Puls ist namentlich anfänglich wenig verändert. Die allgemeinen Heilaufgaben bestehen in: 1. Entleerung des Giftes nach oben durch Brechmittel, wozu viel warmes Wasser mit Butter, Kitzeln des Schlundes, auch Milch und Eiswasser passend sind; nach unten durch Wasser-Klystiere, welche zugleich auch beruhigen sollen. 2. Vernichtung des Giftes durch ein sogenanntes Gegengift, d. h. ein Mittel, welches das Gift zersetzt und ihm dadurch seine tödtliche Wirkung raubt; oder Unschädlichmachen desselben durch Einhüllen, wozu Milch, Eiweißwasser, Haferschleim sich eignet. 3. Bekämpfung der entzündlichen Folgezustände, welche ebenso wie das Eingeben von Gegengift Aufgabe des Arztes ist.

Erstickungen

kommen am häufigsten durch den Dunst von Holzkohlen, Steinkohlen, Feuertöpfen, in Folge zu frühen Verschlusses der Ofenröhren im Winter vor. Die Kohlen entwickeln den gefährlichen Dunst, wenn sie nicht gehörig ausgebrannt sind, auch ohne daß sich Rauch oder Geruch im Zimmer verbreitet. Derselbe tödtet am sichersten den Schlafenden. Aber auch der Wachende kann so plötzlich von dem Kohlendunst betäubt werden, daß er durch den dumpfen, betäubenden Kopfschmerz die Kraft verliert, dem Gifte zu entfliehen und bald dem Scheintod—und wenn nicht schleunige Hilfe geleistet wird, dem wirklichen Tode verfällt. Der Hilfeleistende muß zunächst, bevor er sich in einen mit Kohlendunst, Gas u. dgl. gefüllten Raum begiebt, dafür sorgen, daß ein Luftwechsel in demselben herbeigeführt wird. Gasröhren müssen natürlich sofort geschlossen und bei Kohlendunst im Zimmer müssen die Fenster geöffnet werden. Wenn der Tod nicht plötzlich eintritt, so fühlt der, welcher dem Erstickungstode ausgesetzt ist, vorher Kopfschmerz, Schwindel, Ohrensausen, Betäubung, Schwere in den Gliedern, Athembeklemmung und Herzklopfen. Der Verunglückte muß eiligst an die frische Luft gebracht werden. Man lege ihn sodann auf ein erwärmtes Lager und suche durch Drücken der Brust nach abwärts, des Bauches nach aufwärts Ausathmung und somit Entfernung der schädlichen Luft aus den Lungen zu bewirken. Darauf Anregung des Athmens, kalte Umschläge auf den Kopf, Begießen der Brust und des ganzen Körpers mit kaltem Wasser, Reiben des Gesichts, der Brust mit kaltem Essig oder Branntwein, kalte Klystiere von Essig und Wasser oder Branntwein und Wasser, kaltes Tropf-, Spritzbad. Beim Eintritt von Lebenszeichen muß man mit den gelinderen Mitteln fortfahren. Kann der Verunglückte schlucken, so reiche man Essig und Wasser, Wein, Thee mit Hoffmann'schen Tropfen. Klagt er noch über Uebelkeit, so reize man wiederholt zum Brechen.

A. G. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Peter Hättich,
Deutscher Uhrmacher
Goldarbeiter und Graveur.
321 Lackawanna Avenue.
Reparaturen werden auf das sorgfältigste und pünktlich ausgeführt und garantirt.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Union Stove Manufact'g Company,
Pittston, Pa.

Excello Range, Happy Thought Range, Hudson Range, mit Smith's patentirtem **Duplex Grate, Pantheon, Regulator, Standard, Cook, Our Choice** und **Enterprise Koch-Oefen** und die berühmten **Mirthfull Heiz-Oefen,**
Mit Smith's patentirtem
Duplex **Grate.**
Backt bei Tag und Nacht,
ohne Verlust von Brennmaterial.
Durch eine Drehung des Rostes werden Asche und Schlacken entfernt, und das Feuer bleibt wie frisch angemacht.

Einzige Fabrikanten:
Union Oefen Fabrikations Comp.,
Pittston, Pa.
Zu beziehen durch:
Henry J. Ziegler,
207 Cedar Straße, 11. Ward, Scranton, Pa.

Gebrüder Levy & Co.,
das größte und am vollständigsten eingerichtete Etablissement für
Ellenwaaren und Teppiche
in der Stadt.
1,000 Stücke ungebleichten Muslin, 4 Cents die Yard und aufwärts.
500 Stücke Flannel, von 8 Cents die Yard und aufwärts.
1,500 Stücke Calico, 5 Cents die Yard und aufwärts.
500 Stücke brocadene Kleiderstoffe, zu 10 Cents die Yard.
Ein unendlicher Vorrath von
Damen-Cloaks, Dolman's, Circulars und Ulsters.
Cloaks in ansprechender Façon zu $3.00.
500 Shawls, einfach und doppelt, zu $1.25, $2.00, $3.50, $4.50, und höher.
Calico Quilts, von 90 Cents aufwärts.
Eine reichhaltige Auswahl von Unterkleidern für Damen und Herren.
Strumpfwaaren, Handschuhe, Fancy Waaren, Feine Kleiderstoffe, Filztuch Skirts, u. s. w.
Teppiche und Oeltuch zu niedrigeren Preisen als irgend ein anderes Haus in der Stadt.
Nur ein Preis.
Engros und Detail.
Gebrüder Levy und Co., 119 Wyoming Avenue,
Zweiggeschäft: 129 und 131 Market Straße, Wilkes-Barre, Pa.

An die Herren und Damen!
—0—
Prof. Guilmette's
Französisches Nieren Heilkissen.
Positive und dauernde Heilung garantirt.

in allen Fällen von Blasenstein, Harnfluß, Wassersucht, Bright's Krankheit der Nieren, Incontinenz und Rückhalt der Urins, Erkältung der Blase, Seite oder Hüften, Nervenschwäche, und in der That aller Unregelmäßigkeiten der Blase und Urinorgane, ob durch geheime Krankheiten oder anderweitig zugezogen. Dieses große Heilmittel ist seit zehn Jahren mit Erfolg in Frankreich angewendet worden und zwar mit den wunderbarsten heilkräftigen Wirkungen.
Es heilt durch Absorption;
keine unangenehmen innerlichen Medizinen werden erfordert. Wir haben Hunderte von Zeugnissen der Heilungen mittelst seines Heilkissens, wo alles Andere fehlgeschlagen.
Lädies, wenn ihr an Weiblicher Schwäche leidet, von Weißem Fluß oder von Krankheiten, welche den Frauen eigenthümlich sind oder in der That irgend welcher Krankheit der Nieren, dann fragt euren Droguisten für Prof. Guilmette's Französisches Nieren Heilkissen und enhmet kein anderes. Wenn er dasselbe nicht hält, dann schickt $2 und ihr werdet das Heilkissen mit umkehrender Post erhalten. Man adressire U. S. Branch French Pad Co., Toledo, Ohio.
Prof. Guilmettes Französisches Leberkissen
heilt ganz bestimmt das Schüttel-Fieber, das Stille Schütteln, das Schüttel-Cake, Biliöse Fieber Gelbsucht, Dyspepsia, und alle Krankheiten der Leber, des Magens und Blutes. Das Kissen heilt durch Absorption, und ist andauernd. Fragt Euren Droguisten für dieses Kissen und nehmt kein anderes. Wenn es nicht abhält, dann schickt $1.50 an die French Pad Co., (U. S. Branch,) Ohio, und Ihr werdet es mit umgehender Post erhalten.

Maler.
Alexander Hay,
Fresko-Maler,
Ecke Center Str., und Penn Avenue,
Scranton, Pa.
Alle in mein Fach fallenden Arbeiten werden geschmackvoll gethan und Zufriedenheit wird zugesichert.

200 Faß
Alten reinen
Cider- und Wein-Essig
bei
D. W. Frankenfield,
28 Lackawanna Av., Scranton Pa.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
412 N. Fourth St., Philadelphia, Pa.
(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congress-Gesetzen, registrirt im Staate Pennsylvania.)
Die Aerzte dieses alten und bewährten Instituts behandeln seit Jahren alle hartnäckigen und schwierig zu heilenden Krankheiten mit stetem Erfolge.
Tausende von Leidenden
in allen Staaten und Territorien dieses Landes sowie Canada verdanken diesem Institute ihre Gesundheit, nachdem sie von reisenden „Doctoren," Herausgebern von Schmierschriften, Patentmedicin-Fabrikanten, Amerikanischen "Reverends" mit sogenannten Missionär-Freirecepten, "Pad" und "Electric-Belt" Fabrikanten und anderen Industrie-Rittern auf das Schamloseste beschwindelt worden sind.
Schickt einen 3 Cents Post-Stamp für den deutschen Heilungs-Plan mit zahlreichen beschworenen Zeugnissen geheilter Patienten, oder 25 Cts. für das Leber- u. Magen-Buch.

GEORGE KELLER,
Händler in
Eisenwaaren Revolver Schlösser
139 Penn Ave., Scranton, Pa.,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Thürbändern, Schlössern, Thürknöpfen, überhaupt alle in einem Hardware Store vorhandenen beartigen Artikeln. Ferner seine große Auswahl von Messerschmiedwaaren, vom Miniatur-Taschenmesser an bis zum größten Tranchirmesser, von der feinsten Scheere bis zur Schneiderscheere größter Demension. Ferner sind alle eisernen Werkzeuge, als Feilen, Beile, Hämmer, Schraubenschlüssel- und Zieher, Sägen Arthandhaben u. s. w. billigst zu haben.
Schrot, Pulver und Patronen.
Reparaturen von Schlössern, Schlüsseln, Regen- und Sonnenschirmen, Schleifen aller Arten Schneidwerkzeuge, Feilen von Sägen wird prompt und gut besorgt.
Flinten und Revolver
werden auf die beste Art reparirt und Namen werden in Stahl auf Bestellung angefertigt.

Jacob Lotz,
Buch-Binder
und Fabrikant von
Geschäftsbüchern.
324 Lackawanna Av., Scranton, Pa.
Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seine seitherige Unterstützung dankend verspreche ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

Chas. Nägele,
Contractor und Baumeister
Cedar Straße,
nahe Philip Robinson Brauerei.
Häuser werden gemovet oder erhöht. Dieser Branche widme ich meine spezielle Aufmerksamkeit.
Voranschläge für Neubauten oder Reparaturen werden geliefert und alle Aufträge prompt ausgeführt.

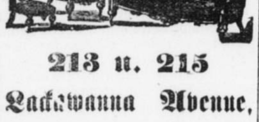
J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Glas, Kitt, Fensterbürsten, 2c.,
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig.

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.
Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Gustav Cossa,
Pianist
Scranton Pa.

Wm. Sissenberger,
Fabrikant und Händler in
Feinen
Polster-Möbeln

213 u. 215
Lackawanna Avenue,
mit S. P. Hull u. Co
Stets an Hand:
25—50 Parlor-Sets
verschiedener Muster.
100 Lounges u. Sophas,
und alle Sorten anderer
Möbel und Matratzen
in großer Auswahl.
☞ Reparaturen an Polster-Waaren werden gut und billig besorgt.

Meubel-Geschäft
von
R. Schoenfeld,
314 Franklin Ave.,
Alle Arten Meubel stets an Hand und werden jetzt zu erstaunenswerthen billigen Preisen verkauft.
Reparaturen aller Art werden gut und billig gemacht.
Leichenbestattungen

werde ich meine ungetheilte Aufmerksamkeit erheilen und dieselben mit den jüngsten neuesten Erfindungen und Verbesserungen besorgen.
Reinhard Schönfeld,

Die beste Waare
zu dem möglichst billigsten Preis.
Das beste Familien-Mehl
jedes Faß garantirt.
Das beste Patent Mehl
„Pillsbury's,"
Dieses Mehl bäckt von 30—35 mehr Laib als irgend welches anderes Mehl.
Unser famoser 49 Cts. Japan Thee, oder 5 Pfund für $2.40.
Unser vortrefflicher 39 Cts. Japan Thee oder 5 Pfund für $1.75.
Perfektion vermischt.
Ausgezeichnete Flavors im Brennen vermischt produzirt Kaffee, welcher den verwöhntesten Gaumen zufrieden stellt.
Coleman's,
No. 427 Lackawanna Avenue.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranotn, Pa.
Die reichste Auswahl vorzüglich angefertigte
Herren- & Knaben-Anzüge,
angemessen, stets in Vorrath und zu den äußerst billigen Preisen. Ebenso
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
u. Taschentüchen
jeder Art und Gattung. Bitte bei vorgekommenden Bedarf gefl. vorzusprechen und sich zu überzeugen, welche Vortheile unser Etablissement dem Kaufslustigen darbietet.
☞ Dasselbe ist das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
326 Lackawanna Ave.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sotren versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Morris und Ireland's
Geldspinden
mit
Patentirter innerer Bolzen-Arbeit
Patentirten Angel-Kappen,
Innerer eisernen Füllung,
Vierräderiges Combinations-Schloß.
Diese Geldschränke werden jetzt in dieser Gegend und dem Staate Pennsylvanien in großer Zahl verkauft. Dieselbe besitzen neue und
Wichtige Vortheile,
durch welche sie
Feuerfester
und als
die besten und billigsten
fabrizirten
Geldschränke
sich auszeichnen. Diese ausgezeichneten Geldschränke erhielten das
Haupt-Renome
beim
—Großen Boston Feuer.—
Man sende für erläuternde Circuläre-Preise ehe man wo anders kauft.
Morris & Ireland
64 Sudbury Str., Boston, Mass.

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,

Ecke Main & Jackson Str., Hyde Park,
Wir empfehlen dieses Geschäft der gefl. Aufmerksamkeit des geehrten Publikums für Anfertigung aller Sorten photographischer Bilder. Gute und geschmackvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen werden zugesichert. Landschaftsbilder und Vergrößungen jeder Art Bilder werden prompt und gut besorgt. Eine schöne Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand. An Sonntagen ist die Gallerie offen von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Owen Cusick,
der populäre
Leichen-Bestatter,
No. 424 Lackawanna Ave.,
(zweites Stockwerk)
garantirt Zufriedenheit für Alle, welche in die Nothwendigkeit versetzt sind, bei ihm vorzusprechen.
Eine große Auswahl aller Waaren jeder Sorte, welche im Leichenbestatter-Geschäft gebraucht werden wird immer an Hand gehalten oder wird nach Bestellung schnell angefertigt. Die Aufmerksamkeit wird au unsern Vorrath von
Särgen und Kisten
der neuesten Muster und als undurchdringlich garantirt, gelenkt; Nuß-, und Rosenholz, mit schwarzen oder weißen Tuch beschlagen.
Volle weitreichende Handhaben
nach den letzten Verbesserungen angefertigt werden stets gesichert.
Kleider u. Umhüllungen,
Knaben- und Damen-Anzüge, Anzüge und Umhüllungen für Mädchen immer an Hand oder auf Bestellung angefertigt. Platten, verschiedener Qualität, immer auf Bestellung.
Unsere eigenen Eis-Kisten
für Leichen-Erhalten, sind die vollständigsten der Stadt.
Splendite Kutschen
mit aufmerksamen Treibern, werden zu billigsten Preisen geliefert.
Owen Cusick,
424 Lackawanna Av., (zweites Stockwerk
Scranton, Pa.

Teppiche,
Body Brüssel,
Tapestrie Brüssel,
Extra Superfine Ingrains.
Gang- und Treppen-Carpet
in neuen und ausgesuchten Mustern.
Ferner eine vollständige Auswahl von
Linoleum, Fenster-Rolleaux,
Oeltuch, Mats und Rugs,
Matten, Druggetts 2c.
Niedrigste Preise
und kein Feilschen.
Carpets werden genäht und gelegt, in der Stadt oder im Land.
Store schließt 7 Uhr Abends, Samstags 9 Uhr.
S. G. Kerr,
408 Lackawanna Avenue, 408
(dem Wyoming Haus gegenüber.)

Schuhe mit Holzsohlen.

Sie tragen sich dreimal so lange als ledergesohlte Schuhe. Sie halten den Fuß vollkommen trocken und warm und sind viel bequemer, da sie mit Rücksicht auf die Bewegungen desselben beim Gehen geformt sind. Sie sind besonders geeignet für Minenarbeiter, Farmer, Metzger, Färber und alle Klassen von Arbeitern. Chas. W. Copeland, Alleiniger Fabrikant, Boston, Mass.

Der Techniker.
Internationales Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.
Erscheint in deutscher Sprache, 12 Seiten stark, mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.
Abonnementspreis $1.50 per Jahr,
einschließlich Postgebühr.
Einzelne Nummer 6 Cts. Probe-Nummer frei.
Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche und auswärtige Patente und Schutzmarken. Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken etc., wird auf Verlangen gratis zugesandt.
Paul Goepel, Tyron Row, New York.

Guter Nebenverdienst.
Jedermann (namentlich Agenten und Zeitungs-Träger), der ohne sonderliche Mühe sein jährliches Einkommen um $100 bis $1000 vermehren will, wird wohl thun, sich zu wenden an
Schulte und Sudrow,
No. 116 Nord 6. Str.
Philadelphia Pa.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten.
Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge. Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

Albert Reuß',
Deutsche Schönfärberei
und
Kleider
Reinigungs-Geschäft,
413 Lackawanna Avenue.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, mich mit in mein Fach einschlagenden Bestellungen zu beehren. Reelle Bedienung wird zugesichert.

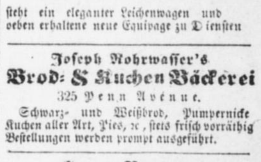
Anzeige-Agenten
Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City
Frank & Flamant,
149 Broadway New York City
☞ Mr. J. H. Bates, Anzeige-Agent, 41 Park Row (Times Gebäude) New York, ist autorisirt Anzeigen für das „Wochenblatt" nach unsern besten Raten zu contrahiren.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & CO'S Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Sichere
Feuer-Versicherung.
Die
HOME
Versicherungs-Gesellschaft
von
New York
mit über
Sechs Millionen Dollars Baar.
Schreibt Policen für 1, 3 oder 5 Jahre zu liberalen Raten.
Die Compagnie hat mehr Regierungs-Werthpapiere denn irgend eine andere in der Welt. Man spreche bei ihren Agenten
R. W. Luce und Sohn,
421 Lackawanna Avenue,
vor, welche auch die folgenden sicheren Compagnien repräsentiren:

Home, New York,	$6,128,021.74
German-American,	2,471,781.00
Niagara,	1,435,899.00
Republic,	423,8[illegible]1.00
Underwriters' Association,	1,450,872.00
Connecticut, Hardford,	1,441,165.00
Star, N. Y. City,	800.000
Commonwealth, Boston,	654,792.00
Commercial, London,	8,450,465.53
Metropolitan, N. Y.,	143,552.46
Travelers' Lebens v. Hardford,	4,798,677.74
Mutual Benefit, L. v. Newark,	33,471,316.53

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.
Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und oeben erhaltene neue Equipage zu Diensten

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernicke Kuchen aller Art, Pies, 2c, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Henry Burges,
Händler in
Alten Eisen Messing, Blei
Lumpen 2c.
Ecke Birch und Cedar Straße
Wholesale and Retail.

Jacob Baltes,
Carpet Weber,
River Straße, Scranton, Pa.,
empfiehlt sich zum Weben von Carpets jeder Art und garantirt gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise. Ein Versuch wird jedermann überzeugen. 40—43

The Best Paper! Try It!
BEAUTIFULLY ILLUSTRATED.
36th Year.
The Scientific American!
The Scientific American is a large First-Class Weekly Newspaper of sixteen pages, printed in the most beautiful style, profusely illustrated with splendid engravings, representing the newest inventions and the most recent Advances in the Arts and Sciences; including new and interesting facts in Agriculture, Horticulture, the Home, Health, Medical Progress, Social Science, Natural History, Geology, Astronomy. The most valuable practical papers, by eminent writers in all Departments of Science, will be found in "Scientific American."
Terms, $3.20 per year, $1.60 half year, which includes postage. Discount to Agents. Single Copies, 10 Cents. Sold by all Newsdealers. Remit by postal order to MUNN & CO., Publishers, 37 Park Row, New York.

Patents. In connection with the "Scientific American," Messrs. Munn & Co., are solicitors of American and Foreign Patents, have had 35 years of experience, and now have the largest establishment in the world. Patents are obtained on the best terms. A special notice is made in the „Scientific American" of all Inventins patented through this Agency, with the name and residence of the Patentee. By the immense circulation thus given, public attention is given to the merits of the new patent, and sales or introduction often easily affected.
Any person who has made a new discovery or invention, can ascertain, free of charge, whether a patent can probably be obtained, by writing to Munn & Co. We also send free our Hand Book about the Patent Laws, Patents, Caveats, Trade-Marks, their costs, and how procured, with for procuring advances or inventions. Address for the paper, or concerning patents, MUNN & CO., 37 Park Row, New York.
Branch office, cor. F. & 7th sts., Washington, D. C.

Jetzt fertig.
Herausgegeben am 1. August.
American Newspaper Directory
für
1880.
Zwölfte jährliche Ausgabe.
Eintausend und fünfzig Seiten.
Preis fünf Dollars.
Dieses Werk ist die annerkannte Informations-Quelle der amerikanischen Zeitungs-Statistik.
Anzeiger, Anzeige-Agenten, Redakteure, Politiker und die Regierungs-Departements verlassen sich auf seine Angaben als der einzigen anerkannten Autorität.
Es gibt die Namen aller Zeitungen und anderer Zeitschriften.
Es gibt die Politik, Religion, Klasse oder Charakteristik.
Es gibt den Tag der Ausgabe.
Es gibt den Namen des Redakteurs.
Es gibt den Namen des Herausgebers.
Es gibt die Größe der Zeitung.
Es gibt den Subscriptions-Preis.
Es gibt den Datum der Gründung, und die bestmöglichst erhaltene Information über die Circulation, und andere werthvolle Tabellen und Klassifikationen.
Wird jährlich revidirt und die Information wird bis zum letzten Tage aufgenommen.
Wird für den Preis an irgend eine Adreß versandt. Adressire
Geo. P. Rowell, Publishers,
(Newspaper Advertising Bureau,
10 Spruce St., New